

11.11.2024 – 08:10 Uhr

Ausbau der Outdoor-Infrastruktur und nachhaltige Weg-Pflege als Schwerpunkte



Ferienregion Gstaad baut das Radsportangebot aus

Ausbau der Outdoor-Infrastruktur und nachhaltige Weg-Pflege als Schwerpunkte

Gstaad, 11. November 2024 * * * Mit gezielten Massnahmen zur Förderung des Radsports setzt die Ferienregion Gstaad weitere Meilensteine in ihrer Strategie, eine führende Destination für Mountainbike- und Outdoorsportler zu werden. Neben dem langfristigen Ziel, die Region als beliebten Spot für Mountainbiker und Velofahrer zu etablieren, legt Gstaad Saanenland Tourismus (GST) in enger Zusammenarbeit mit den Standortgemeinden grossen Wert auf die Instandhaltung der bestehenden Wege und die Schaffung optimaler Serviceangebote für Gäste und Einheimische.

Mit neuen Trails, Routen und passenden Events im Frühsommer und Herbst ist Gstaad ein beliebter Spot für Mountainbiker und Rennradlerinnen in der Schweiz geworden. Die Ferienregion Gstaad floriert bei den Velofans und beabsichtigt mit der Radsportstrategie 2024-2029 im Sommer und Herbst mehr Gäste anzuziehen, welche die Ferienregion bis anhin nur als Wintergast kannten. So knüpft die Radsportstrategie nahtlos an die Tourismusstrategie an, in jeder Saison attraktive Möglichkeiten für genussvolle Outdoor-Aktivitäten anzubieten. Der Hauptfokus liegt weiterhin auf dem (E-)Mountainbike-Angebot mit dem stetigen und sorgfältigen Ausbau der Infrastruktur wie verschiedenen Trails oder niederschwelligem Zugang zu Waschplätzen und E-Ladestationen. Mit über 400 teilnehmenden Rennradfahrerinnen hat sich die Ferienregion Gstaad mit «La Reine – Strictly Female Gran Fondo» bereits einen fixen Startplatz im europäischen Rennkalender gesichert und veranstaltet das weltgrösste Strassenrad-Rennen – ausschliesslich für Frauen.

Fortsetzung des Pilotprojekts «Trail-Crew»

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Saanen wurde 2023 das Pilotprojekt der «Trail-Crew» ins Leben gerufen, um die Qualität und Sicherheit der Wege in der Region zu optimieren. Der Fokus liegt dabei auf der Co-Existenz zwischen Wandern und Biken auf dem bestehenden Wanderwegnetz. Die motivierte Crew steht von Mai bis Oktober im Einsatz und leistet zusammen mit den Mitarbeitern des Werkhofes Saanen wertvolle Arbeit zur Instandhaltung und Verbesserung des bestehenden Trailnetzes. In der sich zu Ende neigenden Saison 2024 wurden ca. 25 Kilometer Wege in der Region unterhalten und sanft angepasst. Die Crew war 2024 auch in

benachbarten Gemeinden unterwegs und hat während drei Einsatztagen in St. Stephan die örtlichen Wegmeister unterstützt. «Die Resonanz auf das Engagement der Trail-Crew ist durchwegs positiv. Wir freuen uns, auch im Jahr 2024 ein sicheres und attraktives Trailangebot erweitert zu haben», erklärt Jan Brand, Leiter Infrastruktur bei Gstaad Saanenland Tourismus (GST). «Unser Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung der Infrastruktur, die Outdoor-Aktivitäten unterstützt und gleichzeitig die Natur respektiert. Der Enthusiasmus und die Professionalität der Trail-Crew stärken das Vertrauen der Gemeinden in unsere Arbeit und fördern den gegenseitigen Austausch. Solche Kooperationen sind der richtige Weg zum einheitlichen Trail-Management, von dem die gesamte Region profitiert». Philipp Becker, Fachleiter Infrastrukturen bei der Gemeinde Saanen ergänzt: «Die Trail-Crew ist eine gute Ergänzung zu unseren bestehenden Ressourcen und leistet einen wichtigen Beitrag zur schrittweisen Umsetzung der Bike-Strategie. Sowohl Einheimische als auch Gäste profitieren von dieser Kooperation zwischen GST und Gemeinde.»

Kostenlos nutzbare Waschstation in Schönried

Eine weitere strategische Massnahme im Bereich der Sportinfrastruktur stellt die kostenlose Waschstation an der Horneggli-Talstation in Schönried dar. Diese Station erlaubt es, Mountainbikes und Velos direkt nach der Ausfahrt vor Ort zu reinigen, was den Komfort für Sportler:innen erhöht und den regionalen Leistungsträgern wie Hotels oder Ferienwohnungsvermietenden entgegen kommt. Die Waschstation steht von Mai bis Oktober bereit und ergänzt das bestehende Serviceangebot. Weitere Waschstationen sind für die kommenden Jahre vorgesehen.

Erste-Hilfe- und Reparaturstationen – die First-Boxen

In einem weiteren Schritt zur Optimierung der Servicequalität hat GST dieses Jahr das Netzwerk der sogenannten «First-Boxen» übernommen, das zuvor von privaten Betreibern unterhalten wurde. Die First-Boxen bieten eine Grundausrüstung für Erste-Hilfe-Massnahmen und kleine Reparaturen, die (Rad-)Sportler:innen hilft, bei kleineren Verletzungen oder Schäden an ihrem Equipment schnell und unkompliziert zu reagieren.

Bestehendes Netz an E-Bike-Ladestationen

Das bewährte Netz an E-Bike-Ladestationen ist in der gesamten Ferienregion flächendeckend verfügbar: «Unser Ladesystem ist ein zentraler Bestandteil der Infrastruktur für sanfte Mobilität und wird weiterhin intensiv genutzt», so Brand abschliessend. «Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote verdeutlicht unseren Anspruch, die Ferienregion Gstaad als erstklassige und nachhaltige Destination im Bereich Radsport und Outdoor-Tourismus zu positionieren.»

Vorschau 2025: Ausbau der Trail-Crew und regionale Zusammenarbeit

Im Jahr 2025 wird Gstaad Saanenland Tourismus (GST) und die Gemeinde Saanen die erfolgreiche Arbeit der Trail-Crew fortsetzen, und punktuell auf umliegende Gemeinden ausweiten. Ziel ist es, ein umfassendes Trailnetz für die gesamte Region zu schaffen. «Durch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wollen wir ein einheitliches, qualitativ hochwertiges Outdoor-Erlebnis bieten», so Jan Brand. Diese Initiative unterstreicht das langfristige Engagement von GST für eine nachhaltige Tourismusentwicklung in der Ferienregion Gstaad und darüber hinaus.

Kontakt für weitere Fragen:

Gstaad Saanenland Tourismus
Jan Brand
Leiter Infrastrukturen & Projekte
Tel. [+41 33 748 81 81](tel:+41337488181)
jan.brand@gstaad.ch

Gstaad Saanenland Tourismus

Gstaad Saanenland Tourismus als offizielle Destinationsmanagement-Organisation versteht sich heute als Tourismusentwickler und Lebensraum(mit)gestalter der Region. Sie setzt sich für die regionale Angebotsentwicklung ein, verantwortet das Destinationsmarketing und betreibt neben den acht Tourismusbüros in den Gemeinden Gsteig, Lauenen, Saanen und Zweisimmen auch diverse touristische Infrastrukturanlagen. Neben dem Support der Leistungsträger durch aktiven Austausch und Weitergabe von Fachkompetenz vernetzt Gstaad Saanenland Tourismus die verschiedenen Akteure entlang der touristischen Dienstleistungskette.



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097903/100925649> abgerufen werden.